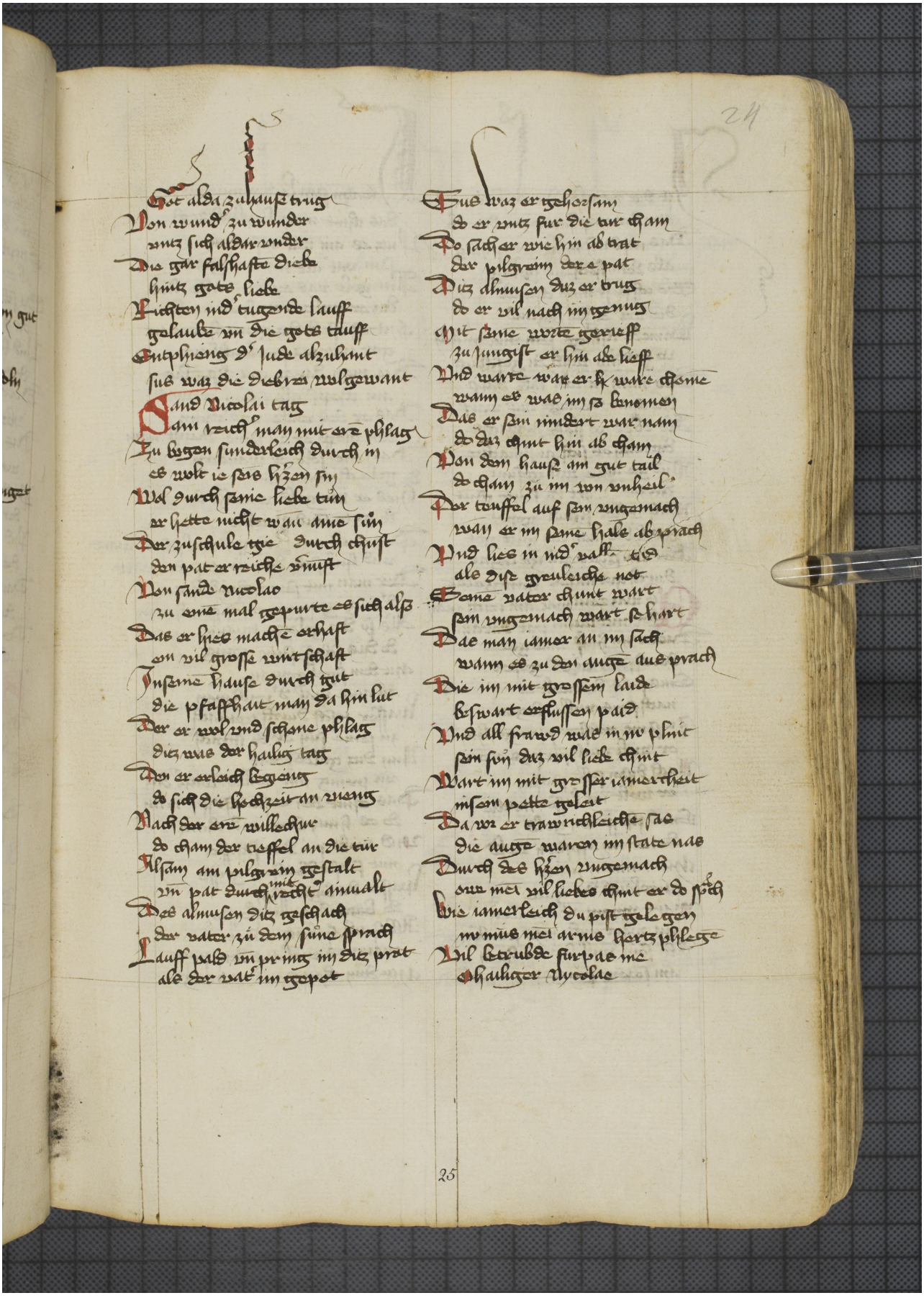
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Got alda zu hauss trug
Von wunder zu wunder
wuchs sich alder under
Die gar falsshafte dieba
hinix gotes liebe
Frichten mit tugende lauff
gelaube vn die gotes tauff
Entpfahens d' jude abzuhunt
sus was die diebrei wolgewant

Sand Nicolai tag
Dem reichs may mit ere pflag
Zu bigen sunderleich durch in
es wolt ie gros hilfen sin
Wol durch sanie liebe tun
er stette nichst wan ame sin
Der zuschulde trie durch christ
den pat er reichte umpfist
Von sande Nicolao
zu eine mal gepurte es sich also
Das er hies machte erhaft
on vil grosse unitschaft
In seine hause durch gut
die pfaffhait may da hin lut
Der er wol und schone pflag
dicz was der haling tag
Do er erleich begunig
do sich die hochzeit an vuang
Nach der ere willeclue
do cham der teufel an die tur
Alsam am pilgrin gestalt
vn pat durch nicht annualt
Des almusen dicz geschach
der vater zu dem sune sprach
Lauff bald vn pring im dicz prot
ale der walt im gepot

Sus was er gehorsam
do er vnts fur die tur cham
Do sach er wie hin ab trat
der pilgreim der e pat
Dicz almusen duz er trug
do er vil nach im grenug
Mit sine worte gerieff
zu jungst er hin abe liess
Und warte war er hx wurde chome
wann es was im so benomen
Das er sin nindert war nam
do duz chunt hin ab cham
Von dem hause am gut tail
do cham zu im von unheil
Der teuffel auf sein ungemach
was er im sine habe ab prach
Und lies in nid' halt tod
ale dise greuleiche not
Came vater chunt wart
sin ungemach wart so hart
Das man iamer an im sach
wann es zu den augen due prach
Die im mit grossem laide
beswart erflussen paid
Und all frawd was in vo plint
sin sun duz vil liebe chint
Wart im mit grosser iamerheit
misen patte gelait
Da vr er traw nechsteiche sae
die augen waren im state nas
Durch des hirten ungemach
owe mei vil liebes chint er do sprach
Wie iamerleich du pist gelegen
vo mus mei arme hertz pflegen
Vil betrubde fur pas me
ohaniger Nycolae

25